

Neuvermietung eines Büroraums im Kreishaus Borken, Burloer Straße 93, 46325 Borken zur Nutzung für die Herstellung und Verkauf von Kfz-Kennzeichenschildern – voraussichtlich ab dem 01.01.2027

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Kreis Borken beabsichtigt, voraussichtlich ab dem 01.01.2027 einen Büroraum im Erdgeschoss des Kreishauses Borken zur Herstellung und zum Verkauf von Kfz-Kennzeichenschildern zu vermieten.

Vorab weise ich darauf hin, dass es sich bei der vorliegenden Vermietung von Räumlichkeiten nicht um einen öffentlichen Auftrag im Sinne des Vergaberechts handelt. Aufgrund des für den geplanten Vertragszeitraum von vier Jahren zu erwartenden Gesamtumsatzes, der unter der maßgeblichen Wertgrenze von derzeit 5.404.000 € liegt, findet insbesondere die Konzessionsvergabeverordnung keine Anwendung. Es handelt sich somit um ein freies Angebotsverfahren.

Eventuelle Fehler und/oder Rechtsverstöße bei der Durchführung dieses Angebotsverfahrens müssten Sie daher unverzüglich schriftlich rügen.

Dieses vorausgeschickt gestaltet sich das Angebotsverfahren wie folgt:

1. Teilnahmewettbewerb:

Im ersten Schritt können Interessenten sich für die Teilnahme am weiteren Verfahren bewerben.

Eine Bewerbung muss elektronisch über die Vergabepattform Vergabe Westfalen erfolgen **bis zum 08.06.2026, 23.59 Uhr**. Die elektronische Abgabe per E-Mail oder eine Einreichung von Teilnahmeanträgen per Post oder Fax ist nicht zulässig.

Die Teilnehmer müssen ihre Eignung sowie ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit über die „Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit und Eignung“ sowie durch Vorlage des „Zertifikats und der Registrierung über die Konformität der Produkte (Kennzeichenschilder) mit der DIN 74069:2022-10“ nachweisen. **Diese Unterlagen müssen mit dem Teilnahmeantrag elektronisch eingereicht werden.**

Bewerber, die diese Kriterien nicht erfüllen, werden zum weiteren Verfahren nicht zugelassen. Auch formale Ausschlussgründe, wie zum Beispiel der verspätete Eingang eines Teilnahmeantrages, können zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen.

Alle Angaben haben wahrheitsgemäß zu erfolgen. Änderungen und Ergänzungen an den Teilnahmeunterlagen sind unzulässig.

Bewerberfragen müssen im »Vergabe-Westfalen« Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden.

Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail-Anfragen werden nicht beantwortet. Die Frage sollen **bis spätestens 01.06.2026** eingegangen sein.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten, sofern Sie sich im Portal registriert haben. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

Soweit mehrere Teilnahmeanträge von miteinander verbundenen Unternehmen eingehen, führt dies zum Ausschluss aller deren Angebote. Auf Anforderung haben Bewerber den Nachweis, dass eine unternehmerische Verbindung nicht besteht, innerhalb von 5 Tagen nach Aufforderung durch den Kreis Borken zu erbringen.

2. Angebots und ggf. Verhandlungsphase

Den nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs geeigneten und nicht ausgeschlossenen Bewerbern werden die weiteren Angebotsunterlagen (insbesondere Angebotsvordruck, detaillierte Bewertungsmatrix) zur Verfügung gestellt. Die wesentlichen Zuschlagskriterien sind der Bekanntmachung zu entnehmen.

Für die dann zu erfolgende Angebotskalkulation können nachstehende Zulassungszahlen der Kfz-Zulassungsstelle im Kreishaus Borken (Jahresergebnis 2025) zugrunde gelegt werden:

**69.314 Zulassungen, 2.719 Kurzzeitkennzeichen
und 1.285 Umkennzeichnungen bzw. Änderungen des Saisonzeitraums**
kreisweit, davon in Borken
**27.637 Zulassungen, 477 Kurzzeitkennzeichen
und 473 Umkennzeichnungen bzw. Änderungen des Saisonzeitraums**

Der Kreis Borken behält sich vor, unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungsgrundsatzes mehrere Angebots- und Verhandlungsphasen durchzuführen, aber auch, den Zuschlag auf das erste Angebot zu erteilen.

3. Angebotswertung

Der Zuschlag erfolgt nach entsprechender Wertung auf das wirtschaftlichste finale Angebot. Als wirtschaftlichstes finales Angebot gilt dasjenige, dass nach der in der Angebotsphase zur Verfügung gestellten Wertungsmatrix die höchste Punktzahl erhält. Soweit ein Zuschlag auf das erste Angebot erfolgt, wird dieses der Wertung zugrunde gelegt. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

Mit freundlichem Gruß

Kreis Borken
Zentrale Vergabestelle